

Radabweisersteine am Damianshof in Esch

Schlagwörter: [Prellstein](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Köln

Kreis(e): Köln

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Prellsteine am Damianshof (2025)
Fotograf/Urheber: Martina Gelhar



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2025

Der Damianshof ist die älteste erhaltene Hofanlage in Köln-Esch.

Rechts und links der Hofeinfahrt schützen zwei ungewöhnlich hohe Prellsteine bzw. Radabweisersteine das Mauerwerk vor Beschädigung durch ein- und ausfahrende Fuhrwerke. Besonders ist, dass diese Prellsteine ungewöhnlich hoch und „recycelte“ Steine sind, die ursprünglich eine andere Funktion hatten. Dies ist erkennbar an den Sockeln, auf denen die Säulen stehen. Einer der Prellsteine war vorher offenbar ein Gesimsstück, der andere diente als Stütze. Aufgrund der Bearbeitungsqualität wird geschlussfolgert, dass diese Steine nicht aus Esch stammen (Beines, R. in: von Looz-Corswaren et al. 1988, S. 204).

Kulturhistorische Bedeutung

Radabweiser sind als Kleindenkmäler Zeugen der verkehrsgeschichtlichen Entwicklung und Relikte aus der Zeit des nichtmotorisierten Verkehrs. Sie sind funktionale Bestandteile historischer Stadt- und Ortskerne, von Toreinfahrten und Straßenecken. Die Verwendung lokaler Baumaterialien war die Regel. Der hier vorliegende Fall, dass es sich um ortsfremdes Material handelt, ist also durchaus ungewöhnlich. Mit der Entwicklung hin zum motorisierten Verkehr wurden viele Radabweisersteine entfernt, damit Toreinfahrten und Straßen verbreitert werden konnten. Sie weisen daher heute Seltenheitswert auf. Diese Radabweisersteine hier sind Bestandteil des Baudenkmals Damianshof (Liste der Baudenkmäler der Stadt Köln, Nr. 2494).

(Martina Gelhar, LVR-Abteilung Kulturlandschaftspflege, 2025)

Hinweis

Das Objekt „Radabweisersteine am Damianshof in Esch“ ist Element des historischen Kulturlandschaftsbereiches [Haus Orr, Esch, Auweiler](#) (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 313).

Internet

Literatur

von Looz-Corswaren, Clemens; Hilger, Jardin; Esser, Heinrich; Beines, Johannes Ralf (1988): Esch am Griesberg 989-1989. Festschrift aus Anlaß der ersten Nennung von Köln-Esch vor 1000 Jahren. S. 11-19. S. 204, Köln-Esch.

Radabweisersteine am Damianshof in Esch

Schlagwörter: [Prellstein](#)

Straße / Hausnummer: Griesberger Straße 19

Ort: 50765 Köln - Esch / Deutschland

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung

Historischer Zeitraum: Beginn vor 1790

Koordinate WGS84: 51° 00 53,28 N: 6° 51 25,37 O / 51,0148°N: 6,85705°O

Koordinate UTM: 32.349.684,92 m: 5.653.656,29 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.560.186,53 m: 5.653.642,90 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Martina Gelhar (2025), „Radabweisersteine am Damianshof in Esch“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356725> (Abgerufen: 20. Dezember 2025)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz